

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Einnahmebeilage, Beziehungslisten der Verwaltung der K. S. Staatsschulden und der K. S. Land- und Landeskulturrentenbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des K. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparcassen, Grundbesitzliche Entscheidungen des K. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsliste von Holzplätzen auf den K. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 177.

Sonnabend, 2. August

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsstelle 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsdruck (Eingeliefert) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Der demokratische Abgeordnete Dr. Vos, den die Königin der Niederlande mit der Kabinettsbildung betraut hatte, hat ein Kabinett nicht zu bilden vermocht.

Der Präsident von Portugal ist schwer erkrankt.

Die Botenkonferenz beschloß, sich wegen Vereinfachung von Offizieren für die albanische Gendarmerie an Holland zu wenden, da Schweden wegen seiner Verpflichtungen für die persische Polizei wahrscheinlich nicht genügend Offiziere würde stellen können.

Die Verbündeten fordern als Grenze gegen Bulgarien den Lauf der Struma, beginnend an der alten bulgarisch-türkischen Grenze über Reska, Ruka, Morgassan und Kordichala, endend am Ägäischen Meere 3 km östlich von Natri.

Auf der Strecke Nürnberg—Gräfenberg finden zurzeit Versuche mit einer Brems- und Signalvorrichtung statt, durch die angeblich ein fahrender Eisenbahnzug von jeder beliebigen Stelle aus sofort zum Stehen gebracht werden kann.

Der Flieger Schüler ist gestern früh in Chemnitz zu einem Dauerflug aufgestiegen und nachmittags 1/2 5 Uhr in Köpfern bei Wien gelandet. Er beabsichtigt, nach Budapest weiterzuziehen.

Ämtlicher Teil.

Ministerium des Königl. Hauses.

Dresden, 2. August. Se. Majestät der König sind mit Ihren Königl. Hoheiten dem Prinzen Ernst Heinrich und den Prinzessinnentöchtern heute früh 5 Uhr 45 Min. von Krimml nach hier zurückgekehrt und haben das Königl. Hoflager im Jagdschloß Moritzburg bezogen.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Sparfassenratler Wilmann in Chemnitz bei seinem Übertritt in den Ruhestand das Albrechtskreuz zu verleihen.

Der unterzeichnete Kreishauptmann ist für die Zeit vom 5. bis 16. August dieses Jahres beurlaubt und wird während dieser Zeit durch Herrn Geheimen Regierungsrat Scheder vertreten.

Wangen, am 31. Juli 1913.

Kreishauptmann v. Graushaar.

Ämtlicher Bericht

des Königl. Landes-Gesundheitsamtes über den Stand von Viehseuchen am 31. Juli 1913 im Königreiche Sachsen.

1. Rind.

Stadt Leipzig (1); 15. Juli 1913: 1 Gem. u. 1 Geh.

2. Schweinefleisch einseh. Schweinefleisch.

Ämtl. Bauhen: Guttat (1), Kitz (1), Kretzsch (1), Ralschütz (1), Preititz (2), Radibor (1), Nachlau (1); Ramey: Königsdorf (1), Mittelbach (1), Niederlichtenau (1), Pulsitz (1); Rodau: Herwigsdorf (1), Kießdorf (1), Raltitz (1), Deisa (1), Plozen (1), Schönau a. d. Eigen (1); Stadt Chemnitz (1); Ämtl. Chemnitz: Adorf (1), Erfenschlag (1), Niederstrohna (1), Oberhermersdorf (1), Reichenhain (5), Rödersdorf (1), Wittgensdorf (1); Föha: Weisbach (1); Glauchau: Gersdorf (1); Stollberg: Dorchemnitz (1), Kirchberg (2), Kühnhaide (1); Delitzsch (1), Thalheim (1); Dippoldiswalde: Ruppendorf (1); Dresden-N.: Gönndorf (1), Schullwitz (1); Freiberg: Colmann (1), Freiberg (1), Lichtenberg (5), Mühlisdorf (1), Niederbobrich (1), Pfaffroda (1), Voligtzdorf (4), Zethau (3); Großenhain: Frauenhain (1), Göhra (1), Poppitz (1); Meißen: Blantenstein (1), Jbanitz (1), Niederlöschwitz (1), Weinsböhla (1); Pirna: Herrigswalde (1), Lohmen (1), Pirna (2), Augustwalde (1); Döbeln: Großbachwitz (1), Rusa (1); Grimma: Böhlitz b. Wurzen (2), Gammereit (1), Dehnsitz (1), Hallenhain (1), Kühnisch (1), Kühren (1), Laßau (1), Lüpitz (1), Pöschau (1), Thalwitz (1), Treben (1), Wurzen (1), Zwenfurth (1); Leipzig: Gärnitz (1), Döberritzsch (1), Schönau (1), Seehausen (1), Sommer-

feld (1); Ohsch: Stauschitz (1); Letonitz: Bad Elster (1), Gärth (1), Obertrichel (1), Bogtsberg (1); Planen: Langenbach (1), Neuenfals (1), Reichenbach (1); Zwickau: Oberplanitz (1), Steinpleiß (1), Weigtgrün (1); 3 u. 4. 85 Gem. u. 102 Geh. — 61 Gem. u. 71 Geh.

3. Brusseuche der Pferde.

Stadt Chemnitz (1); Stadt Dresden (2); Ämtl. Döbeln: Knobelsdorf (1); Stadt Leipzig (2); Ämtl. Leipzig: Proßbuden (1); 3 u. 4. 5 Gem. u. 7 Geh. — 5 Gem. u. 7 Geh.

4. Kottausche der Pferde.

Ämtl. Grimma: Kleinpöna (1); Stadt Leipzig (1); 3 u. 4. 2 Gem. u. 2 Geh. — 1 Gem. u. 1 Geh.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Evangelisch-lutherischen Landeskonfessoriums sind zu besetzen: A. nach dem Kirchengefehe vom 8. Dezember 1898 im II. Halbjahr I. Stelle: das Diakoniat zu Föha (Chemnitz II) — Al. II — erledigt durch Amtswechsel am 5. Juli; II. Stelle: das Archidiaconat zu Wurzen (Grimma) — Al. IV (B) — erledigt durch Amtswechsel am 9. Juli; III. Stelle: das Pfarramt zu Jabel (Meißen) — Al. II — erledigt durch Amtswechsel am 10. Juli; IV. Stelle: das Pfarr- und Superintendentenamt zu Ohsch — Al. XII — erledigt durch Emeritierung am 15. Juli; V. Stelle: das Pfarramt zu Rietzsch (Dorna) — Al. VI (B) — erledigt durch Emeritierung am 15. Juli. B. im regelmäßigen Verfahren: das Diakoniat an der Laurentiusstraße in Grimmitzschau (Werdau) — Al. II — Koll.: der Stadtrat zu Grimmitzschau; das Diakoniat zu Wolfenstein (Marienberg) — Al. II — Koll.: der Stadtrat zu Wolfenstein; das II. Diakoniat zu Werdau (Ephoralort) — Al. II — Koll.: das Evang.-luth. Landeskonfessorium; das Diakoniat zu Frauenstein (Dippoldiswalde) — Al. II — Koll.: das Evang.-luth. Landeskonfessorium. — Angestellt bez. versetzt wurden: P. A. F. R. Guderlich, Anhaltspfarre in Bräunsdorf, als solcher in Hochweipolzen (Leipzig); W. E. J. Eggers, Hilfsgeistlicher in Leipzig-Lindeman, als Diakoniat in Jöhopau (Marienberg); G. A. Bompach, Hilfsgeistlicher in Thalheim, als Diakoniat in Großröhrsdorf (Radeberg); P. M. D. Löwe, Pfarrer in Leutzsch, als Pfarrer in Magdeborn (Leipzig II); P. A. J. Ficker, III. Diakoniat in Planitz, als Diakoniat an der Marienkirche in Zwickau (Ephoralort); H. E. Mänchen, Diakoniatvikar in Jöhopau, als Hilfsgeistlicher in Kesselsdorf (Meißen); J. F. Schulz, Predigtamtsbibelant, als Diakoniat in Dorna (Ephoralort); A. R. Berndt, Ephoraltsgeistlicher in Chemnitz, als Pfarrer in Pitzsch (Großenhain); P. G. A. Graupner, Diakoniat in Planitz, als Pfarrer in Ebertsdorf (Dorna); P. E. J. Sachse, Pfarrer in Reutichen, als Pfarrer in Wyhra-Neutichen (Dorna).

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Ankündigungssteile.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königl. Hofe.

Dresden, 2. August. Se. Majestät der König wird sich mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Ernst Heinrich morgen vormittag 8 Uhr 53 Min. ab Neuhäbter Bahnhof zur Beichtigung der Jahrhundert-Ausstellung nach Breslau begeben und abends von dort zu einem kurzen Jagdausfluge nach Guttentag reisen. Die Rückkehr wird Mittwoch früh erfolgen.

Deutsches Reich.

Des Kaisers Nordlandreise.

Balestrand, 1. August. Bei der gestrigen offiziellen Frühstückstafel aus Anlaß der Einweihung des Fridtjof-Denkmalis übergab Se. Majestät der Kaiser dem König von Norwegen eine größere Bronzetafel des Fridtjof. Der Kaiser folgte einer Einladung des Königs Haakon zum Frühstück auf dem norwegischen Kriegsschiff „Korger“. Um 3 Uhr nachmittags ging die „Höfenzollern“ nach Bergen in See.

Kleine politische Nachrichten.

Berlin, 1. August. Se. Majestät der Kaiser hat dem Mitglied des Geheimen Rates Sir Ernest Cassel-London die Brillanten vom roten Aderorden erster Klasse verliehen. — München, 1. August. Die „Bayerische Staatszeitung“ veröffentlicht folgende Erklärung: In der Presse wird neuerdings darauf verwiesen, daß ein Beamter des Ministeriums des Innern, der mit Minister Fürst v. Hertling im März in Berlin weilte, um die vielbesprochene Ähre Böhmis-Balkan wisse und über sie dem Abgeordneten Erzberger Informationen gegeben habe.

Demgegenüber sind wir zu der Erklärung ermächtigt, daß der betreffende Beamte, Legationsrat v. Stuchhammer, den Direktor der Hamburg-Amerika-Linie, Ballin, nicht kennt und daß er weiter mit dem Abgeordneten Erzberger nur jene Worte gewechselt hat, die bei der Vorstellung unter Fremden üblich und hergebracht sind.

Am Balkan.

Die Kriegslage.

Die letzten serbisch-bulgarischen Kämpfe. Belgrad, 1. August. Das serbische Pressebureau meldet: Der Waffenstillstand hat den Kampf auf der ganzen Front von Vidin (an der Donau bis Jarowo Selo an der Dregalniza) unterbrochen. Vor Vidin haben die serbischen Truppen in der Nacht vom 30. zum 31. Juli die belagerte Stadt bombardiert. Der Kampf hat gestern von früh bis Mittag bis zu dem Augenblick fortgedauert, da der Kommandeur der serbischen Timok-Truppen Parlamentäre nach Vidin sandte, um den Bulgaren mitzuteilen, daß der Waffenstillstand am Mittag beginne. Ferner haben die Bulgaren zwei vergebliche Angriffe versucht, auf der Linie Piroc-Dechtshani-Kladanag und bei Blajina. Die Anstrengungen der Bulgaren, auch nur ein wenig vorzurücken, waren vergeblich, obwohl sie verzweifelt kämpften. Bei Gazi Palanka, wo sie ihre sämtlichen Streitkräfte ins Treffen führten, gelang es den Bulgaren für einen Augenblick, mit ihren vorderen Linien vorwärtszukommen, doch ließ das heftige Feuer der serbischen Artillerie die letzten bulgarischen Versuche scheitern. Die Bulgaren haben die serbischen Stellungen bei Grlen dreimal angegriffen, sind jedoch jedesmal mit ungeheuren Verlusten zurückgeschlagen worden.

Serbische und griechische Dementis bulgarischer Erfolgsmeldungen.

Belgrad, 1. August. Das serbische Pressebureau dementiert auf das nachdrücklichste die Meldungen aus Sofia über angebliche Erfolge der Bulgaren auf serbischem Gebiet, bei denen die Serben große Verluste erlitten haben sollen, sowie die bulgarische Meldung über einen angeblichen Vorstoß der Bulgaren gegen Kotschana. Gerade das Gegenteil sei geschehen, wie es das Pressebureau in seinem letzten Telegramm gemeldet habe.

Berlin, 1. August. Die griechische Gesandtschaft ist von ihrer Regierung ermächtigt, zu erklären, daß alle aus Sofia kommenden Nachrichten über Erfolge der Bulgaren gegen die griechische an der alten bulgarischen Grenze kämpfende Armee der Wahrheit widersprechen. Bei den blutigen Kämpfen, die am 30. Juli bei der letzten Schlacht vor dem Waffenstillstand stattfanden und bei denen die Bulgaren, unterstützt durch bedeutende Verstärkungen, die aus der ersten und zweiten von dem serbisch-bulgarischen Kriegshauptplan kommenden Division bestanden, versuchten, die Offensive gegen die griechische Armee auf der ganzen Linie zu ergreifen, wurden sie mit großen Verlusten nach Pancaereo zurückgeschlagen. Ebenso wurden die Bulgaren, die einen Überfall gegen Nechomia versuchten, vollständig aufgerieben; ihr Rückzug wurde zur panischen Flucht. Die griechische Armee wurde bei der Verfolgung der Bulgaren durch die Meldung der Unterzeichnung des Waffenstillstandes aufgehalten. Alle Nachrichten über angebliche Eroberung griechischer Geschütze sind falsch. — In diesem ganzen Kriege haben die Bulgaren nicht ein einziges griechisches Geschütz erobert.

Bulgaren und Türken.

Konstantinopel, 1. August. Es bestätigt sich, daß die türkischen Aufklärungsteilungen auf türkisches Gebiet zurückgekehrt sind und an der alten türkisch-bulgarischen Grenze halten. Die Bulgaren haben ihre früheren Posten wieder besetzt und in der Gegend von Jamboli und Hebitischewo Truppen zusammengezogen.

Die bulgarischen Friedensverhandlungen.

Der bulgarisch-rumänische Ausgleich. Bukarest, 1. August. In der gestrigen Konferenz zwischen den rumänischen und bulgarischen Delegierten wurden Einzelheiten erörtert, insbesondere in bezug auf die Feststellung der neuen Grenze Turtukai-Dobrisch-Balkschil, die über die genannten Orte durchschnittlich 10 km vorgeschoben werden soll. Die neue Grenze wird beim Tal des Teledere bei Turtukai beginnen und ins Tal des Urene bei Balkschil enden. Sodann wurde die Frage der Arminen in freundschaftlicher Weise erörtert. Militärische Sachverständige beider Parteien werden den Lauf der neuen Grenze erörtern. Da es sich dabei um rein strategische Fragen